

Protokoll

**der Obmännerversammlung vom 22. Juni 2005 19.00 Uhr
im Personalrestaurant Restorama der Sulzer Escher Wyss, Zürich**

1. Begrüssung, Beschlussfähigkeit, Stimmzähler

Pünktlich um 19:00 Uhr begrüsst Alexander Nagelstein die anwesenden Obmänner.

Ein grosses Dankeschön richtet der Präsident an die Adresse des Schachclub Escher Wyss für den grosszügigen Apéro und die Lokalitäten.

Von den insgesamt 18 Vereinen sind total 13 vertreten.

Entschuldigt abwesend 3 (+2): Swisslife, Credit Suisse und Winterthur Versicherung, (SNB und USZ fakultativ)

Stimmberechtigt sind 13 Vertreter, das Absolute Mehr beträgt somit 7 Stimmen.

Als Stimmzähler werden Stephan Wolf und Fredy Ritter einstimmig gewählt.

2. Protokoll der OV vom 28. Juni 2004

Das Protokoll liegt den Obmännern vor. Auf die Verlesung wird verzichtet. Reinhard Frey bemerkt zum Protokoll der letzten OV, dass der Termin nicht vorher bekannt war und die Einladung sowie die Sitzung während seiner Ferienabwesenheit stattfand. Aus diesen Gründen gilt die Kantonale Verwaltung für die OV vom 28. Juni 2004 als "Entschuldigt abwesend".

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt dem Protokollführer Werner Kiener das gut abgefasste Protokoll.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Albert Fleischmann von der NZZ ist im August 2004 verstorben. Zu seinen Ehren wird stehend eine Schweigeminute abgehalten.

Der Jahresbericht, der allen Teilnehmern vorliegt, wird durch den Präsidenten erläutert. Der Jahresbericht wird mit grossem Applaus einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2003/2004 und Revisorenbericht

Der Kassabericht liegt den Teilnehmern vor. Es werden keine weitere Erläuterungen gewünscht.

Der Revisionsbericht liegt den Teilnehmern vor.

Die Rechnung wird einstimmig angenommen.

5. Déchargeerteilung an die TK

Einstimmig wird der TK-Schach Décharge erteilt

6. Wahl der TK-Schach

Als Tagespräsident wird Arnold Torricelli einstimmig gewählt. Er schlägt den bisherigen Präsident Alexander Nagelstein für ein weiteres Jahr vor. Dieser wird mit grossem Aplaus im Amt bestätigt.

Die restlichen TK-Mitgliedern (Martin Bissig, Walter Frehner und Werner Kiener) werden in Globo wiedergewählt.

Der Kassier Paul Arm hat seinen Rücktritt aus der TK eingereicht. Mangels Kandidaten wird ein Nachfolger erst im Laufe des Jahres gesucht. Ad interim übernimmt Präsident Alexander Nagelstein diese Funktion.

7. Budget 2004/2005, Turniereinsätze und Bussen

Das Budget wird einstimmig genehmigt

Folgende Turniereinsätze werden von der TK-Schach vorgeschlagen:

- | | |
|----------------------------|-----------|
| • Mannschaftsmeisterschaft | Fr. 50.-- |
| • Einzelstundenturnier | Fr. 10.-- |
| • Einzelblitzturnier | Fr. 10.-- |

Für die Mannschaftswertung werden keine Turniereinsätze verlangt.

Die Einsätze verstehen sich inkl. Spielmaterialentschädigung.

- | | |
|--|----------|
| • Mitgliederbeitrag an TK-Schach Schweiz | Fr. 4.-- |
|--|----------|

Diese Ansätze werden einstimmig angenommen.

Gemäss Reglement wird „Nichterscheinen“ an der OV mit Busse bestraft. Die Obmänner erklären sich mit der Beibehaltung der bisherigen Bussenbeiträgen von Fr. 10.-- für Entschuldigtes Fernbleiben und Fr. 30.-- für Unentschuldigtes Fernbleiben einverstanden.

8. Spielbetrieb 2004/2005

Der Spielplan mit den Spieldaten und den Gruppeneinteilungen ist erstellt Die Auslosung wurde durchgeführt. Diverse Vereine meldeten Wünsche betreffend Gruppenplatz an. Diese konnten alle berücksichtigt werden.

Die Formulare für die Spielermeldungen wurden den Vereinen zugestellt. Mutationen für die FMM (Spielleiter, Spielabend oder Spiellokal) sind bis am 17. Juli an Alexander Nagelstein zu melden.

Das Einzelstundenturnier mit Mannschaftswertung wird im Januar bei der UBS durchgeführt. Sollte sich ein Terminproblem ergeben würde Escher Wyss einspringen.

Das Einzelblitzturnier mit Mannschaftswertung wird im Juni bei der Credit Suisse durchgeführt.

9. Anträge

9.1. Antrag des Schachclubs IBM (Markus Hiltbrunner)

Artikel 2, Ziffer 4 (*geändert*)

Sind bei Spielbeginn weniger als 6 Spieler aufgeführt, so ist pro fehlendem Spieler jeweils das letzte Brett freizulassen. Erscheint ein aufgeführter Spieler nicht zur Partie und es konnte vor Ablauf einer Stunde kein Ersatzspieler nominiert werden, ist seine Partie nach Ablauf einer Stunde als verloren zu werten. Zudem wird die betreffende Mannschaft mit einer Ordnungsbusse bestraft. Aufgeführte Spieler, die nicht zur Partie erscheinen, sind in der gleichen Runde in keiner anderen Mannschaft spielberechtigt.

Aus der Versammlung kommt der Antrag auf die Busse zu verzichten.

Zuerst wird darüber abgestimmt, ob er Artikel überhaupt geändert werden soll. Mit 9 Ja gegen 4 Nein wird eine Aenderung befürwortet.

Für den Artikel mit Bussen sind 3 Ja gegen 10 Nein. Der Artikel wird "ohne Bussen" angenommen.

9.2. Antrag TK Schach (Alexander Nagelstein)

Für die verspätete Ueberweisung der TK-Beiträge durch die Schachvereine kann die TK Schach Bussen in der Höhe von CHF 20.- für die erste Verspätung nach 30 Tagen bzw. von CHF 50.- für die zweite Verspätung nach weiteren 3 Monaten aussprechen. Danach kann die TK der OV den Ausschluss einzelner Mannschaften für die kommende Saison beantragen. Der Entscheid der OV ist abschliessend (kein Rekurs möglich).

Der Antrag wird mit 10 Ja gegen 3 Nein angenommen.

9.3. Antrag TK Schach (Alexander Nagelstein)

Der bisherige Abrechnungsmodus für die Ueberweisung der TK-Beiträge soll wie folgt geändert werden: Die Erhebung von CHF 50.- pro teilnehmende FMM-Mannschaft wird für die **abgeschlossene** FMM-Saison ermittelt, genau wie die Anzahl gemeldeter FMM-Spieler (bisher wurden die angemeldeten Mannschaften für die neue Saison verrechnet).

Einstimmig angenommen

9.4. Antrag TK Schach (Alexander Nagelstein)

Im Namen aller Schachvereine des Firmensports der Region Zürich beantragen wir der Delegiertenversammlung 2006 der Region Zürich eine spartengerechte Finanzierung und Abgeltung unserer Leistungen. Falls dies unumgänglich zur Schliessung des Sekretariats führt, möchten wir faire Bedingungen für die Angestellten sicherstellen (Abschluss der Lehre, Sozialplan, zusätzlich drei Monatslöhne nach Auflösung des Anstellungsvertrags als Abgangsentschädigung).

Einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

Der Präsident dankt Paul Arm für seinen Einsatz in der TK und übergibt ihm ein (grosses) Buch über Impressionistische Malerei und eine Flasche Wein.

Mit nochmaligem Dank an die Vereinsvertreter schliesst Alexander Nagelstein die Sitzung um 20:25 Uhr

Der Vizepräsident
Werner Kiener